



Pressemitteilungen

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
Tel.: (0391) 67 15162
Fax: (0391) 67 15159



PMI Nr: 101 / Datum: 24.10.2005

Auftaktveranstaltung für das zellbiologische Graduiertenkolleg

Förderung für 14 Nachwuchswissenschaftler aus 5 Nationen

Am 28. Oktober 2005 findet die Auftaktveranstaltung für das neue Graduiertenkolleg "Zell-Zell-Kommunikation in Nerven- und Immunsystem: Topologische Organisation von Signalwegen" an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg statt. Wissenschaftliche Festvorträge werden von Prof. Dr. Walter Birchmeier vom Max-Delbrück-Centrum Berlin sowie von Prof. Dr. Heinrich Betz vom Max-Planck-Institut für Hirnforschung gehalten. Prof. Birchmeier wird über „Moleküle der Molekularen Medizin“ sprechen und Prof. Betz über „Erregungsübertragung an zentralnervösen Synapsen: Molekulare Organisation in Raum und Zeit“.

Das Graduiertenkolleg ist am 1. Oktober 2005 gestartet und wird zunächst für viereinhalb Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. An dem Kolleg, das der Ausbildung von talentierten Nachwuchswissenschaftlern aus dem In- und Ausland dienen soll, beteiligen sich Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät und der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Magdeburger Universität sowie des Leibniz-Institutes für Neurobiologie. An dem Ausbildungsprogramm im Rahmen des neuen Graduiertenkollegs werden 14 Doktoranden aus fünf Nationen teilnehmen.

Sprecher des GRK 1167 sind Prof. Dr. Michael Naumann (Uni-Institut für Experimentelle Innere Medizin) und Prof. Dr. Eckart Gundelfinger (Leibniz-IfN). Arbeitsgruppen aus den Fachgebieten Zellbiologie, Immunologie, Neurobiologie, Neuroimmunologie, Humangenetik, Pathologie, Physiologie, Dermatologie, Pharmakologie und Neurobiochemie werden in das neue Graduiertenkolleg einbezogen sein.

Die geplanten Forschungsarbeiten des Kollegs beschäftigen sich mit zellbiologischen und molekularen Grundlagen von Signalprozessen im Immun- und Nervensystem. Im Speziellen werden molekulare Mechanismen der Kommunikation zwischen Zellen des Immunsystems und Immunantwortmechanismen in Epithelzellen, sowie Kommunikationsmechanismen zwischen Zellen des Nervensystems untersucht.

Aufgabenstellung des Graduiertenkollegs ist es, molekulare Mechanismen der zellulären Kommunikation und Signaltransduktion in Immun- und Nervensystem vergleichend zu untersuchen und die Kollegiaten durch fachübergreifende Ausbildung zur Spitzenforschung auf diesem Gebiet zu qualifizieren.

Das Studienprogramm, das die Forschungsarbeiten in den Projekten begleiten, ergänzen und vernetzen wird, verfolgt das Ziel, die Nachwuchswissenschaftler zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet molekularer und zellulärer Forschung im Nerven- und Immunsystem zu befähigen. Das Kolleg dient insgesamt als Kristallisationspunkt und Integrationselement für die weitere Vernetzung der Forschungsschwerpunkte Neurowissenschaften und Immunologie sowie Molekulare Medizin der Entzündung am Wissenschaftsstandort Magdeburg und wird dazu beitragen, die internationale Spitzenforschung auf den Arbeitsgebieten vor Ort zu sichern und weiter zu stimulieren.

Die Auftaktveranstaltung findet am Freitag, dem 28. Oktober 2005, 14.00 Uhr, im Theoretischen Hörsaal (Haus 28) auf dem Campus des Universitätsklinikums Magdeburg, Leipziger Straße 44 statt.

Informationen zum Graduiertenkolleg im Internet unter
<http://www.med.uni-magdeburg.de/fme/grk/>

- [Ganzjahresübersicht](#)

- [Pressemitteilungen der Universität](#)

